



re:publica Berlin 2024: Who Cares?

Berlin, den 05. März 2024 – **Andreas Gebhard, Mitgründer und Geschäftsführer re:publica:**

„Ich lade euch herzlich ein, vom 27.-29. Mai dabei zu sein, um die aktuellen Themen unserer digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Trotz schnelllebigter Zeiten könnt ihr euch darauf verlassen, dass auf der re:publica Berlin die Menschen eine Bühne bekommen, die sich kümmern.“

Im Herzen des re:publica Programms werden auch in diesem Jahr die Debatten und der Austausch über die immer schneller voranschreitende Digitalisierung, ihre Auswirkungen auf den Wandel der Gesellschaft(en) und auf die Verschiebung politischer Dynamiken stehen. Natürlich wird es auch um technologische Entwicklungen, Innovationen und darum gehen, wie Wissenschaft dazu beitragen kann, dass neue Technologien unser Leben erleichtern – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos – möglichst ohne zahlreiche Risiken und Nebenwirkungen. Wie verändern Technologien unsere Art zu lernen, zu lehren und Wissen zu teilen? Wie lassen sich Wirtschaft und die Art und Weise, wie wir Produkte und Prozesse entwickeln und finanzieren, neu oder anders denken? Und wie können Kunst und Kultur auf besondere Weise zu Gegenwartsdiskursen beitragen?

Wer kümmert sich um all das? Und wen kümmert's eigentlich? Who cares?

Die re:publica 24 wird diese und viele weitere Fragestellungen in spannenden Formaten beleuchten.

Auch in diesem Jahr blickt die re:publica auf die wichtigsten Themen, die aktuell in der Medienbranche diskutiert werden. Der Medien-Track der re:publica 24 wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB) gefördert und von der Mediengestaltung Berlin-Brandenburg (mabb) unterstützt.

In einer Zeit, in der Freiheiten in lange nicht vorstellbarer Weise unter Druck geraten, werden wir auf der #rp24 anlässlich des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit einen Themenschwerpunkt Freiheit setzen. Wir wollen hier diskutieren, was eine freie digitale Gesellschaft ausmacht, wie es um die Freiheit in Wissenschaft und Forschung steht und wie wir die Freiheit zukünftiger Generationen sicherstellen können. Der Themenschwerpunkt Freiheit wird im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

An allen drei Veranstaltungstagen wird zudem jeweils von 9.30-14.30 Uhr die Konferenz für digitale Jugendkultur TINCON im Rahmen der re:publica Berlin stattfinden.

Das Motto: Who Cares?

Im Netz haben wir uns von einigen wenigen Unternehmen abhängig gemacht, die mit ihren Entscheidungen unser Leben beeinflussen. Der demographische Wandel sorgt für eine alternde und damit pflegebedürftigere Gesellschaft. Die Auswirkungen von Kriegen und der Klimakrise werden viele Millionen Menschen in die Flucht zwingen oder in der Heimat arm, obdachlos, hungrig, krank machen. Who Cares?

Unsere vielfältige digitale Gesellschaft wird durch vieles bedroht und die sich verschärfenden Krisen benötigen mehrdimensionale Antworten. Diese Antworten liefern Menschen, die sich kümmern. Die re:publica ist der Ort, an dem sie eine Bühne bekommen werden.

Das Programm: erste Highlights bestätigt

Ein Drittel des re:publica-Programms kuratiert das Team aus den Einreichungen der Community beim alljährlichen Call for Participation. Hier können Interessierte spannende Themen, Ideen, Projekte, Paneldiskussionen, Workshops u.v.m. einsenden und damit die Veranstaltung mitgestalten. In diesem Jahr gingen mehr als 1.450 Vorschläge ein – und damit mehr als jemals zuvor.

Als Sprecher*innen für die re:publica 24 bestätigt sind bereits: die Bestseller-Autorin **Jenny Odell**, die Publizistin **Carolin Emcke**, der Arzt, Autor und Moderator **Eckart von Hirschhausen**, der Netzforscher **Ramesh Srinivasan**, die Neurowissenschaftlerin **Maren Urner**, der Inklusions-Aktivist **Raúl Aguayo-Krauthausen** und die Aktivistin **Georgine Kellermann**. Außerdem dabei sind die Journalistin **Ellen Heinrich**, der Soziologe und Autor **Steffen Mau**, die Journalistin **Jagoda Marinić**, sowie die Correctiv-Journalisten **Justus von Daniels & Jean Peters**.

Weitere Informationen unter: re-publica.com

Tickets für die re:publica 24 sind unter re-publica.com/tickets erhältlich.

Presse-Akkreditierungsanfragen: können ab sofort über das [Online-Formular](#) gestellt werden.

Logos und Keyvisuals der re:publica 24 stehen [hier](#) zum Download bereit, ein Social-Media-Kit ist [hier](#) verfügbar. Bildmaterial der letzten Veranstaltungen gibt es [hier](#). Copyright: re:publica Berlin.

Über die re:publica

Die republica GmbH veranstaltet mit der re:publica Berlin seit 2007 das Festival für die digitale Gesellschaft und damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Namhafte Speaker diskutieren die wichtigsten Themen unserer Zeit. Das Programm umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Performances und vieles mehr zu Themen rund um das Netz, seine Communities und die Chancen und Herausforderungen, die in der Digitalisierung der Gesellschaft liegen. Die Teilnehmer*innen der re:publica bilden einen Querschnitt unserer (digitalen) Gesellschaft. Auf der re:publica treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Vom 5.-7. Juni 2023 fand die re:publica zum 16. Mal in Berlin statt. Sie stand unter dem Motto „CASH“ und zählte an den drei Veranstaltungstagen 25.000 Besuche.